

Autorenverzeichnis

Dr. VANESSA ALBUS, PD und StD'in i. H. für Philosophiedidaktik am Institut für Philosophie der Universität Duisburg-Essen, Herausgeberin der Zeitschrift für Didaktik der Philosophie und Ethik.

KARSTEN ALTENSCHMIDT, M. A. ist Koordinator für Service Learning und wiss. Mitarbeiter im Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung (ZfH) der Universität Duisburg-Essen (UDE). Studium der Kommunikationswissenschaft, Soziologie und englischen Literatur an den Universitäten Essen und Bangor (Wales), seit 2007 wiss. Mitarbeit bei UNIAKTIV. 2011-2013 Programmleiter "Regio ELF" (Wettbewerb "Mehr als Forschung und Lehre"), seit 2013 Inhaber der bundesweit ersten Planstelle für Service Learning an Hochschulen. Durchführung hochschuldidaktischer Fortbildungen und freie Tätigkeit als Berater & Trainer in der betrieblichen Personalentwicklung.

JEFFREY B. ANDERSON ist Professor der Erziehungswissenschaften und Direktor des Academic Service-Learning Faculty Fellows Program an der Seattle University. Weiterhin ist er im Vorstand des International Center for Service-Learning in der Lehrerbildung und Mitherausgeber des International Journal of Research on Service-Learning in Teacher Education.

Dr. Dipl.-Päd. CORNELIA AREND-STEINEBACH, Lehrkraft für besondere Aufgaben in der Arbeitsgruppe Allgemeine Didaktik der Fakultät für Bildungswissenschaften der Universität Duisburg Essen, nebenberuflich hochschuldidaktische Trainerin.

Frau JANINE BIERMANN, M. A. studierte von 2004 bis 2008 Medizinmanagement an der Universität Duisburg-Essen. Seit Abschluss des Studiums ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin mit Lehrtätigkeiten in der Arbeitsgruppe „Gesundheitsökonomische Evaluation und Versorgungsforschung“ des Lehrstuhls für Medizinmanagement der Universität Duisburg-Essen sowie seit 2010 in der Arbeitsgruppenleitung dieses Bereichs tätig. Des Weiteren ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Universitätsklinikum Essen in der Kardiologie.

ILSE BRALL arbeitet seit 1979 als Grundschullehrerin in der Stadt Essen. Sie ist ausgebildete Gestaltpädagogin und Fachleiterin in der Lehrerbildung in den Fächern Deutsch und Religion. Hier arbeitet sie u.a. an Fragen von Sprachbildung, Literalität, Rezeption von Texten und Entwicklung von Erzählkompetenz. Seit ihrer einjährigen Ausbildung zur Märchenerzählerin tritt sie u.a. in Kitas, Kirchengemeinden und Schulen als Erzählerin auf. Sie arbeitet seit 2012 gemeinsam mit Frau Dr. Schäfer konzeptionell am Projekt "Märchen im Pott". Dabei liegen ihre aktuellen Schwerpunkte auf dem? Erzählen von Märchen, dem Erlernen und Training des Erzählens mit Studierenden und die Reflexion und Weiterentwicklung dabei gemachter Erfahrungen.

PD Dr. THOMAS BORGARD studierte Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Philosophie und Psychologie und lehrt Interkulturelle Literaturwissenschaft am Institut für Deutsch als Fremdsprache der Ludwig-Maximilians-Universität München. Seit 2014 Geschäftsführer des von der Robert Bosch Stiftung geförderten Internationalen Forschungszentrums Chamisso-Literatur (LMU München).

Dr. CLAUDIA BÖTTINGER ist Lehrkraft für besondere Aufgaben an der Fakultät Mathematik. Dort war sie lange zuständig für Lehrveranstaltungen in Mathematik und Mathematikdidaktik für Studierende des Lehramts Primarstufe. Im Augenblick arbeitet sie verstärkt auch im Servicebereich. Seit mehr als 10 Jahren betreut sie "Mathe für Schlaue Füchse", ein Förderprogramm für mathematisch interessierte Grundschulkinder.

KATHARINA EMMERICH, M. Sc. schloss 2012 ihr interdisziplinäres Masterstudium der Angewandten Kognitions- und Medienwissenschaft ab und ist seitdem als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Promotionsstudentin am Lehrstuhl für Medieninformatik und Entertainment Computing an der Universität Duisburg-Essen tätig. Ihre Forschungsinteressen liegen vorwiegend in den Bereichen Serious Games, Interaktionsdesign und User Experience.

JENS MARTIN GURR, Jahrgang 1974, ist seit 2007 Professur für britische und anglophone Literatur und Kultur an der Universität Duisburg-Essen und seit 2008 Sprecher des Profilschwerpunkts "Urbane Systeme". Forschungsschwerpunkte sind Stadtliteratur und -kultur, Urban Studies, englischsprachige Gegenwartsliteratur, englische Literatur des 17. und 18. Jahrhunderts und der Romantik. Seit 2010 leitet er das internationale und interdisziplinäre Promotions-

programm "ARUS - Advanced Research in Urban Systems" (Förderung durch den DAAD); seit 2010 ist er für den Studiengang "Urbane Kultur, Gesellschaft und Raum" verantwortlich, in dessen Kontext das im Beitrag beschriebene Projektseminar stattfindet.

OLIVER KERN, Jahrgang 1965, absolvierte eine Ausbildung zum Erzieher, bildete sich zum Sexualpädagogen weiter und ist seit 1992 beim Verein für Kinder und Jugendarbeit in sozialen Brennpunkten Ruhrgebiet e. V. (VKJ) tätig. Berufsbegleitend studierte er den VWA-Studiengang „Gesundheits- und Sozialökonomie“. Im Jahr 2006 wurde er zum Geschäftsführer des VKJ bestimmt und rettete selbigen durch eine Neustrukturierung vor der Insolvenz. Dort initiiert er nicht nur Projekte zur Verbesserung der pädagogischen Arbeit im Kindergarten, wie z. B. Papilio (Sucht- und Gewaltprävention) und Efa – Ernährung, Bewegung, Sprache (gesunde Entwicklung von Kindern), sondern auch Projekte für Jugendliche (bspw. JuCaKa (Jugendcafé Karnap)). 2014 übernahm er den Vorsitz des Vereins „Kinder sind der Rhythmus dieser Welt“ (KsdRdW) und wird im April 2016 die Geschäftsführung des AWO Kreisverbands Essen e. V. antreten.

Prof. Dr. MAIC MASUCH erhielt 2002 den Ruf auf Deutschlands erste Professur für Computerspiele. Er forscht und lehrt seit über 14 Jahren zu Themen der Spielentwicklung und ist einer der Pioniere der Computerspielforschung in Deutschland. Seit Oktober 2008 leitet er den Lehrstuhl für Medieninformatik mit Schwerpunkt Entertainment Computing der Universität Duisburg-Essen. Kernbereiche seiner Forschungsarbeit sind Game Design/Game Development und der Zusammenhang zwischen Spielen und Lernen. Er ist Mitbegründer zweier Unternehmen und betätigt sich als Science Angel der Universität Duisburg-Essen mit dem Schwerpunkt Medieninformatik.

SUSANNE MOEBUS, Jahrgang 1958, ist seit 2012 Professorin für Urbane Epidemiologie und leitet das Zentrum für Urbane Epidemiologie (CUE), das am Institut für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (IMIBE), Universitätsklinikum Essen angesiedelt ist. Seit 2010 vertritt sie die Medizinische Fakultät Essen im fächerübergreifenden Profilschwerpunkt „Urbane Systeme“ der Universität Duisburg-Essen. Durch CUE soll die Verbindung zwischen der Medizinischen Fakultät im Bereich der bevölkerungsbezogenen epidemiologischen Forschung und dem Profilschwerpunkt „Urbane Systeme“ institutionell verstärkt werden.

Dr. rer. pol. SARAH MOSTARDT studierte von 2000 bis 2006 Gesundheitsökonomie an der Universität zu Köln. Nach dem Abschluss des Studiums mit dem Diplom, war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Medizinmanagement an der Universität Duisburg-Essen und dort seit 2010 in der Arbeitsgruppenleitung der Arbeitsgruppe „Gesundheitsökonomische Evaluation und Versorgungsforschung“ tätig. Seit September 2013 ist Frau Mostardt am Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) im Ressort „Versorgung und Gesundheitsökonomie“ tätig.

STEFAN OSSENBERG ist studierter Kommunikations- und Sozialwissenschaftler. Er forscht sowohl qualitativ als auch quantitativ zu den Themenfeldern der interkulturellen Kommunikation, Stereotypen und neuen Medien. Momentan promoviert er an der Universität Duisburg-Essen zum Themenkomplex deutscher und türkischer Stereotype. Kontakt: stefan.ossenbergs@uni-due.de.

PITTON, ANJA, Dr. rer. nat., Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Duisburg-Essen, Geschäftsführerin des Zentrums für Lehrerbildung. Kontakt: anja.pitton@uni-due.de.

Dr. ANDREA SCHÄFER, Wiss. Mitarbeiterin im Institut DaZ/DaF an der Universität Duisburg Essen; Forschungsschwerpunkte: Sprachbildung in musealen Kontexten, kulturelle und ästhetische Bildung, Sprache durch Märchen.

RALF SCHMIDT ist Mitarbeiter der Entertainment Computing Group der Universität Duisburg-Essen. Mit einem mehrjährigen praktischen Hintergrund in Konzeption und Produktion von Lernspielen und -anwendungen, forscht er heute zu Einsatz und Wirkung digitaler Spielkonzepte in spielfremden Kontexten, mit Fokus auf Nutzererfahrungen, Motivation und Lernerfolg. Ralf Schmidt leitet zusammen mit Kollegen die Projekinitiative Wolkenlos des Lehrstuhls, ist Projektleiter des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie geförderten Projektes „Playful Interaction Concepts (PIC)“.

SCHOLTEN-AKOUN, DIRK, Dr. phil., Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Duisburg-Essen, Zentrum für Lehrerbildung. Germanistische Sprachdidaktik/Deutsch als Zweitsprache. Kontakt: dirk.scholten@uni-due.de.

Prof. Dr. WOLFGANG STARK lehrt und forscht in den Bereichen Organisations- und Gemeindepsychologie seit 1998 an der Universität Duisburg-Essen (Schwer-

punkte: Empowerment, soziale Verantwortung in Organisationen, implizites Wissen und Improvisation, transdisziplinäre Netzwerke und Gemeinschaften, künstlerische Prozesse). Sein Labor für Organisationsentwicklung und das Steinbeis Transferzentrum Innovation and Sustainable Leadership in Pähl steht für innovative Ansätze in Praxis und Forschung. Mit dem Zentrum für gesellschaftliches Lernen und soziale Verantwortung (www.uniaktiv.org) werden neue Lehrformate für Campus Community Partnerships entwickelt. Seit 2011 Sprecher des Hochschulnetzwerks Bildung durch Verantwortung. Seit 2015 Gastwissenschaftler am Strasczeg Center for Entrepreneurship in München.

MINH-CHAU TRAN, Jahrgang 1977, ist seit 2009 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Stadtplanung und Städtebau (ISS) an der Universität Duisburg-Essen. Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich interdisziplinärer Stadtforschung: u.a. Walkability aus Planungssicht, Städtebau und Gesundheitsförderung. Sie hat an der Universität Karlsruhe Architektur studiert und im Bereich Landschaftsarchitektur und Städtebau promoviert. Von 2005 bis 2007 war sie Stipendiatin der Landesgraduiertenförderung Baden-Württemberg. Als freie Mitarbeiterin hat sie in verschiedenen Planungsbüros gearbeitet.

PHILIP NYDEN ist ein ausgezeichnete Forschungsprofessor der Soziologie und Direktor des Center for Urban Research and Learning (CURL) an der Loyola University Chicago. Das CURL wurde im Jahre 1996 als eine nicht-traditionelle, fächerübergreifende Forschungseinrichtung gegründet, die Community-Partner_innen in allen Phasen der Forschung, von der Konzeptualisierung und dem Forschungsdesign bis hin zur Datenanalyse und der Berichtsveröffentlichung, involviert.

TRISHA THORME ist Direktorin der Community-based Learning Initiative (CBLI) an der Princeton University. Sie unterstützt die Zusammenarbeit zwischen Studierenden, Fakultäten und Community-Partner_innen in gemeinschaftsorientierten akademischen Projekten und arbeitet mit der Fakultät zusammen, um solche Projekte in Seminaren innerhalb des Curriculums zu integrieren. Sie hat einen Universitätsabschluss in Anthropologie und erforscht in ihrer neusten Arbeit, wie sich Studierende, Fakultätsangehörige und die Community im Rahmen des Community-based Research verändern.

Von 2007 bis 2012 hat Frau ANN-KATHRIN WESCHENFELDER an der Hochschule Niederrhein den Studiengang Health Care Management absolviert. Seit dem dort erlangten Abschluss (M. Sc.) ist sie am Lehrstuhl für Medizinmanagement der Universität Duisburg-Essen als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Arbeitsgruppe „Gesundheitsökonomische Evaluation und Versorgungsforschung“ tätig. Diese Tätigkeit beinhaltet sowohl die Bearbeitung von wissenschaftlichen Projekten als auch die Wahrnehmung von Lehraufgaben. Seit Anfang 2015 ist sie zudem als Lehrbeauftragte an der Hochschule Fresenius tätig.